

# TÄTIGKEITSBERICHT DES VORSTANDES FÜR DAS JAHR 2022

## Aktivitäten der Cartoonlobby

Mit Start des Jahres wurde, die im Dezember des Vorjahres begonnene, **ZOOM- Sprechstunde** des Vorstandes für unsere Mitglieder **als Angebot zum Austausch jeden ersten Donnerstag im Monat** von 18 - 19:30 Uhr fortgeführt.

Kennenlernen, miteinander Reden und Fragen stellen, die alle interessieren ... konnte man in zwei Etappen mit einer technisch kostenbedingten Umschaltpause von 15 Minuten. Das Format wurde bis zum einschließlich Juni getestet, aber dann wegen des abnehmenden Interesses und ständiger technischer Probleme seitens der Mitglieder **wieder abgesetzt**.

Auch der regelmäßige **14tägige Vorstands-ZOOM** wurde aus technischen, wie terminlichen Gründen nach mehreren Versuchen eingestellt.

Es war bereits das siebte Jahr in Folge, dass ein neues Jahr mit einer Ausstellung der besten Karikaturen und Cartoons von Zeichner\*innen aus ganz Deutschland beginnt. Diesmal unter dem Motto **„Kannste knicken! - 2021 aus der Sicht des gezeichneten Humors und der Satire“**.

Ab dem **20. Januar** konnten Arbeiten von 62 prominenten Mitgliedern der „Cartoonlobby“ in der **MedienGalerie** in Berlin-Kreuzberger Dudenstraße 10 betrachtet werden.

Allein 120 davon **„analog“** in der MedienGalerie unter Beachtung der 3G-Regeln, sowie weit über 200 **zusätzlich „digital“** als Diashow **im Schaufenster**.

Die Ausstellung ließ das vergangene Jahr 2021 Revue passieren und bot dabei gleichzeitig eine „Vorsicht“ auf das Jahr 2022. Die Karikaturen und Cartoons verdeutlichten zwar, dass die Corona-Pandemie und ihre Folgen auch 2021 das beherrschende Thema waren - aber auch andere wichtige Auseinandersetzungen in Politik und Gesellschaft mit zum Tagesgeschehen gehörten.

Mit feinsinnigem Humor und bössartiger Satire schauten die Cartoonlobbyist\*innen noch einmal auf die Aufreger und Geschehnisse zurück wie: der Sturm auf das Weiße Haus, die Diskussionen zu Inzidenzwerten und Impfpflicht, Klimakonferenz und Klimawandel, das Desaster beim Rückzug aus Afghanistan, die Kandidaten und Wahlen in Deutschland, der Abschied von Angelika Merkel, die Hochwasserkatastrophe in Deutschland ... 2G, 3G, Lock Down, Querdenker, Solidarität, Gendern u.v.m.

Der traditionelle **Neujahrsempfang der Cartoonlobby** und ihrer Stiftung zur Eröffnung der Ausstellung konnte, wegen der Auflagen zur Eindämmung der Corona Pandemie, nicht stattfinden.

Am **25. März** zur Finissage lud dann die Cartoonlobby zum verspäteten **Empfang** ein. Viele Zeichner\*innen, Partner des Verbandes sowie einige Stiftungsbeiräte waren zu Gast bei diesem ersten Treffen und Austausch nach der Pandemie. Allerdings war die Zahl der Teilnehmer, gegenüber den Vorjahren, deutlich geringer ausgefallen.

Die Cartoonlobbyisten räumten im Januar alle Preise bei der **„Rückblende 2021“** ab. Diese gingen an Heiko Sakurai, Kostas Koufogiorgos und NEL. Die Verleihung fand in kleinem Kreise in Berlin statt. Deshalb haben wir auch **nicht parallel zur Mitgliederversammlung geladen**.

Am 19. Februar sandten wir eine Rundmail an unsere Mitglieder, denn davor erhielten einige Beteiligte eine aktualisierte **Anfrage von MISEREOR zur erweiterten Nutzungsgenehmigung** für das - bereits 2020 vom Mitorganisator Bistum Bamberg realisierte - **Ausstellungsprojekt "Glänzende Aussichten"**. Es kam die Anfrage, ob wir uns nicht darüber verständigen und ggf. ein einheitliches Angebot an die Veranstalter erstellen wollen, was die weitere und erweiterte Nutzung der Zeichnungen betrifft. Anhand der Rückmeldungen **erarbeitete** der Verband **schnell eine Empfehlung**, die dann an alle beteiligten 39 Künstler\*innen ging.

Der Verband beteiligt sich an den Gesprächsrunden des **Deutschen Kunstrates** zur **„Ukraine-Hilfe“** und wies die Mitglieder auf Hilfsaktionen hin. Wer Karikaturistinnen und Karikaturisten kannte, die

durch den Ukraine-Krieg in Not geraten sind oder hier in Deutschland Hilfe benötigen, sollte sich an den Vorstand wenden. Damit dieser den Kontakt zu entsprechenden Institutionen und Initiativen vermitteln könnte von denen es inzwischen viele gab.

Lang ist es her – aber wir erinnerten uns in diesem Zusammenhang an eine besondere Veranstaltung: bereits im Dezember 2015 war der Verband Cartoonlobby an der Präsentation und Podiumsdiskussion zur Ausstellung "Macht. Politische Karikatur aus (Ost) Europa" in Berlin beteiligt. Damals fand ein reger Austausch mit Zeichner\*innen aus der Ukraine, Belarus und Russland statt.

Nach intensiven Vorbereitungen gab es mit dem „**Cartoonlobby-Weekend 2022**“, erstmals nach der Corona-Pandemie, wieder die Möglichkeit zum intensiven Austausch mit vielen neuen Eindrücken. 20 Teilnehmer - Cartoonlobbyist\*innen mit und ohne Begleitung - trafen sich zwanglos aber unter noch herrschenden 3D- Auflagen vom **1.- 3. April 2022** in einer abgeschiedenen Herberge im schönen Vogtland.

Es war das **erste gemeinsame Treffen dieses Formates**. Ein Angebot für die Mitglieder des bundesweiten Berufsverbandes, das gut angenommen und im Nachhinein von allen Beteiligten als **gelingen** eingeschätzt wurde.

Ein herzlicher Dank galt dabei insbesondere unserem Vorstandsvorsitzenden Matthias Kiefel als Initiator und Organisator vor Ort. Denn das Gästehaus "Zum Guten Hirten" in Wohlbach stand uns lediglich als Quartier bereit – wie Verköstigung und Endreinigung mussten von uns organisiert werden.

Am Freitag- Nachmittag des 1. April trafen die Teilnehmer nach und nach in Wohlbach ein. Viele hatten dabei eine lange Anreise. Mit einem gemeinsamen Abendbrot begann das Cartoonlobby-Wochenende, das dann auch gemeinsam - ohne auferlegtes Programm - von allen gestaltet und mitgetragen wurde.

Zu diesem Auftakt wurde durch unseren Geschäftsführer auch der neue **Direktor des Greizer Sommerpalais mit "Satiricum"** - Dr. Ulf Häder - eingeladen. Dieser nahm, zusammen mit der langjährigen Mitarbeiterin für Öffentlichkeitsarbeit Pia Büttner, diese Möglichkeit gern wahr, um ins Gespräch mit den Zeichner\*innen und dem Vorstand des Verbandes zu kommen. Auch stellte er die Pläne seines Hauses für das kommende Jahr vor, was viele u.a. von den Triennalen kennen. Deshalb war ein Besuch im nahen Greiz nicht mit auf der Tagesordnung.

Bei recht unfreundlichem Wetter stand der zweite Tag des gemeinsamen Wochenendes im Zeichen der Erkundung der Umgebung, Erholung, intensiver Begegnungen und entspannter Fachsimpelei unter Kolleg\*innen. Ganz wie es sich die Veranstalter und Initiatoren vorgestellt hatten. Die gemeinsamen Mahlzeiten und deren Vorbereitungen gehörten genauso zu den Höhepunkten und waren wichtiger Bestandteil des Zusammenlebens in der Herberge.

Bei sonnigem Wetter, aber winterlichen Temperaturen, ging es am frühen Sonntag- Vormittag, zum geplanten Abschluss nach **Plauen in die "Galerie e.o.plauen"**. Die **Museumsleiterin - Dr. Iris Haist** - hatte auf Wunsch der Cartoonlobby eine **spezielle Führung für "Berufskollegen"** vorbereitet, die sehr großen Anklang fand. Danach machten sich Cartoonlobbyist\*innen voller neuer Eindrücke und guter Dinge wieder auf den Heimweg.

Die positiven Erfahrungen vom ersten Cartoonlobby-Weekend gaben Anlass darüber nachzudenken, wie man diese Art von gemeinsamen Treffen **in Zukunft fortsetzen** kann.

Am **24. und 25. April** fand die Jahresvollversammlung des Museumsverbandes vom Land Brandenburg in Velten statt. Die Cartoonlobby, als Träger der „Stiftung Museen für Humor und Satire“, ist schon seit dem Jahr 2011 in diesem Landesverband vertreten und nimmt regelmäßig an Veranstaltungen, Arbeitsgruppen und Weiterbildungen teil.

Der **Arbeitskreis Kunst und Kultur im Bundesverband Deutscher Stiftungen** lud am **09. und 10. Mai** zum Treffen in **Potsdam** ein. An beiden Veranstaltungstagen nahm unser GF teil, sowohl an der Tagung im Schloss Glienicke als auch am informellen Treffen im Barberini. Möglichkeiten zum

„Netzwerken“ und interkulturellem Austausch, u.a. mit der Stiftung Garnisonskirche und Siemensstiftung, boten sich mit vielen Gelegenheiten.

Unter dem Titel "**Zurück in die Zukunft ...**" zeigten wir noch einmal vollumfänglich die Ausstellung der Cartoonlobby mit dem Jahresrückblick, wie wir diese bereits in der Berliner MedienGalerie von ver.di vorgestellt hatten. Diesmal im **Rathaus** der Stadt **Senftenberg**.

Die Eröffnung fand am **16. Mai** in kleinem Rahmen mit Politprominenz und Kulturinteressierten statt. Die Eröffnungsrede hielt unser GF und Kurator der Ausstellung.

Der Kontakt zum Kulturrat kam zustande, als wir im Vorjahr bei der Standortsuche für das Museum auch mit der Stadt Senftenberg intensiv gesprochen hatten.

Die Leihgebühr für die Ausstellung half das Budget unserer Finanzen zu stützen.

Während der Ausstellung gab es noch **zwei Veranstaltungen**: eine **Sonderführung** durch die Ausstellung und die **Finissage** am 27. August in Anwesenheit des GF.

Am **17. Juni 2022** von 17-24 Uhr veranstaltet die Stadt Lübbenau mit unserem langjährigen Partner "Lübbenaubrücke" „**Die lange Nacht der Kunst in Lübbenau**“. Wir hatten dazu mit aufgerufen und die Mitglieder Valeriu Kurtu und LEXA waren dort mit dabei.

Der Verein erhielt am **22.7.** den Bescheid über die Zuwendung des Landes Brandenburg aus dem **Förderprogramm „Digitaler Wandel von Kultureinrichtungen im Land Brandenburg 2022“** (DIWA).

Die Arbeit mit der Sammlung der "Stiftung Museen für Humor und Satire" in Trägerschaft der Cartoonlobby e.V. bekommt nun wieder Schub und wird auf neue Beine gestellt.

**Ende Juli** wurden wir zum offiziellen Partner und Unterstützer der aktuellen Kampagne von „**SO\_LOS! Die Initiative für faire Honorare**“ ([www.so-los.de](http://www.so-los.de)). Herzstück der Kampagne war eine branchenübergreifende Online-Umfrage speziell für Solo-Selbstständige.

Mithilfe der Ergebnisse sollten diese zukünftig noch fundierter beraten und unterstützt werden können.

Wir riefen mit zur Beteiligung an der Umfrage auf, denn je mehr Solo-Selbstständige unterschiedlichster Kunstgenre Auskunft gaben, desto belastbarer wären die Daten als Argumentationshilfe gegenüber der Kulturpolitik.

Gemeinsam mit den Freunden der „Lübbenaubrücke“ – trafen wir Anfang des Jahres einen **neuen potenziellen Partner** in der Karikatur liebenden Stadt Lübbenau/ Spreewald - das „**LEAG-Konferenzcenter**“. Nach Besichtigung der Örtlichkeiten saßen wir mit dem Geschäftsführer des Hauses – Martin Heusler – zusammen, um über Kooperationen nachzudenken. Wir beschlossen, zum alljährlichen „Brückentag“ Anfang September, erst einmal mit einer Ausstellung der Cartoonlobby im Erdgeschoss und Atrium des Hauses zu beginnen.

In der Zeit vom **2.9.2022 - 26.3.2023** präsentierten wir dort, die bereits fertige, Ausstellung der Cartoonlobby "**Fremdschämen fürs Klima**" mit Karikaturen und Cartoons zu **Umweltpolitik und Klimawandel**. Es brauchte schon längere Vorbereitungen und Überzeugungsarbeit, um in einem Hause von Vattenfall gerade dieses Thema für eine erste kritische Ausstellung den „Kraftwerkern“ aus der Kohleregion vorzusetzen.

Zum Empfang beim „Brückentag“ waren unsere Cartoonlobbyisten Mario Lars, Matthias Kiefel, Reiner Schwalme und der GF Andreas Nicolai vertreten.

Die Ausstellung wurde ein Erfolg und die Zusammenarbeit vertieft. Im Ergebnis einigten wir uns mit dem „LEAG- Konferenzcenter“, dass dieses unser **Cartoonlobby-Weekend (CLW)** im Jahr **2023**, durch die kostenlose Bereitstellung der Unterkünfte für 30 Personen unterstützt.

Die Ausschreibung für unsere Mitglieder zum CLW begann dann am 1. Dezember.

Vom **7. September** bis **27. November** zeigte die Cartoonlobby, eine eigens dafür kuratierte **Ausstellung „Heimatbilder“ im Kunstspeicher Friedersdorf**.

Dazu stellten wir uns die Fragen: Spielt der Begriff der „Heimat“ noch eine Rolle in der heutigen vernetzten und globalen Welt? Ist „Heimat“ etwas Muffiges aus alten Zeiten? Hat „Heimat“ wieder Konjunktur, in Zeiten von Populismus und Abgrenzung? Ist „Heimat“ nur Kitsch oder auch Halt und Geborgenheit? Wird „Heimat“ noch in OST und WEST gedacht? Warum müssen Menschen ihre „Heimat“ verlassen? Was bedeutet sie uns, heute nach über 30 Jahren gemeinsamer deutscher Geschichte, auch hier in Brandenburg?

Über **150 Arbeiten von 66 Zeichner\*innen** gaben dazu Auskunft und regten zum Nachdenken an. Ein Projekt im Rahmen des **30jährigen Speicher-Jubiläums**, denn der Kunstspeicher ist ein langjähriger Partner, auch der Cartoonlobby.

Zur **Eröffnung** der neuen Ausstellung von und mit der Cartoonlobby im Kunstspeicher Friedersdorf gab es **am 7.9.** eine Cartoonlesung von **Katharina Greve** unter dem Titel „NICHTS ALS DIE WAHRHEIT“.

**Die Bundesrechtsanwaltskammer (BRAK)** ließ unserem langjährigen Vorstandsvorsitzenden eine besondere Ehrung zuteilwerden und **verlieh Philipp Heinisch** am 14. September, als ersten Karikaturisten, den **"Sonderpreis für sein Lebenswerk"**. Nach einem bewegenden Grußwort zur „Karikatur und Kunstfreiheit“ vom **Bundesjustizminister Buschmann** wurde dieser auch gleich auf der Veranstaltung vom Preisträger, hinsichtlich einer Ausstellung im Ministerium der Justiz mit der Cartoonlobby, angesprochen. Ein Ereignis mit **weitreichenden Folgen** für das Jahr **2023**, der GF war Zeuge des Ganzen vor Ort in Berlin am Spreeufer.

Erste Kontakte zum Ministerium der Justiz gab es dazu bereits Ende des Jahres.

### Verbandsarbeit in der BG II der VG Bild-Kunst

**8 Mitglieder der Cartoonlobby** reichten formal und fristgemäß unseren Antrag vom **1.2.22** beim Vorstand der VG Bild-Kunst ein. Dies als einzelne Mitglieder der Verwertungsgesellschaft – wie in der Satzung vorgegeben.

Im Vorfeld der Einreichung und bei der anschließenden Zusammenstellung der Argumente zur Untermauerung des Anliegens gab es einen **regen Austausch** innerhalb der „**AG VG Bild-Kunst**“ sowohl über ZOOM-Treffen als auch per Mail.

#### **Antrag auf Ergänzung der Tagesordnung zur Berufsgruppenversammlung am 27. April 22:**

„Erweiterung der **Meldemöglichkeiten** von Werken

Der Berufsverband Cartoonlobby e.V. beantragt hiermit im Namen seiner Mitglieder, dass sich die nächste Berufsgruppenversammlung am 27. April 2022 mit dem Vorschlag auseinandersetzt und entsprechende Vorlagen für die Mitgliederversammlung diskutiert: **Kalender,**

**Postkarten/Postkartenkalender/Postkartenbüchern** sowie **DVD/CD/Plattencover** beim Meldeverfahren der Verwertungsgesellschaft mit einzubeziehen.

Die Rechte und Vergütungsansprüche aus der Nutzung der Werke bzw. ihre Anspruchsberechtigung für diese speziellen Printprodukte finden - unseres Erachtens - noch nirgendwo die notwendige Berücksichtigung.

Im §13 des Verteilungsplans werden in der Kategorie Buch explizit „Kalender“ und „Postkartenbücher“ als Meldeinhalt ausgeschlossen.

Wir sind der Meinung, dass diese Beschränkung auf Bücher, eher auf historisch gewachsene Ursachen zurückzuführen ist und in der Hauptsache auf der Einschätzung beruht, dass Vervielfältigungen von Werken aus den von uns im Antrag angeführten Produkten nicht stattfinden. Dieser Ansatz entspricht - der Ansicht des Verbandes nach - in keiner Weise mehr den alltäglichen Gepflogenheiten und technischen Möglichkeiten für das Anfertigen und Verbreiten von Privatkopien.

Wir stützen uns dabei u.a. auf Erfahrungen und Beobachtungen, dass inzwischen die Hemmschwelle für Privatpersonen sehr niedrig ist, öffentlich in Verkaufshilfen zur Schau gestellten Waren wie z.B.

Postkarten und Kalenderbilder mit dem Smartphone zu kopieren bzw. Abbildungen aus gekauften Printprodukten zu reproduzieren und privat zu verwenden. Diese Werke finden aber auch zunehmend Verbreitung über den privaten Bereich hinaus in Form von Posts, als Memes, Empfehlungen, Abbildungen im Internet und den sozialen Medien. Urheberrechtlich geschützte Werke werden kopiert aus Onlineshops, Playlists, Clouds und private Datenbanken. Inzwischen wird häufiger für private Zwecke kopiert als je zuvor. Die Anzahl der Geräte und Leermedien, die Privatkopien von geschützten Werken ermöglichen, ist gestiegen. Dabei wachsen die Speicherkapazitäten exponentiell und genauso die Qualität der Kopien als Kriterium für deren weitere Verwertung.

Dies betrifft ebenso Werke insbesondere von Fotografen, Illustratoren, Grafikern, Bildenden Künstlern und Designern. Ein Meldeverfahren – ähnlich der Veröffentlichung in Büchern – wäre denkbar, da auch hier ISBN- oder Artikelnummern und Angaben zu den Auflagen über die Verlage, Editionen und Plattenfirmen zu Verfügung stünden.“

### **Berufsgruppenversammlung zu unserem eingebrachten Antrag**

Der GF unseres Verbandes reiste am **27. April** zum Treffen nach Bonn, um dort noch einmal unsere Argumente sowie Begründungen zum TOP vorzubringen und unseren Antrag in der Diskussion zu unterstützen.

Im **Ergebnis** kam es zu der **Einigung**, unser Anliegen auf der Tagesordnung zur Einführung einer Meldemöglichkeit für Abbildungen in physischen Kalendern, Postkarten und CD/DVD Covern ... wird nun **zum Thema einer kommenden Fachsitzung**.

Der Beschluss bringt die Sache **auf den richtigen vielversprechenden Weg**. Aber es gibt eben auch **noch Klärungsbedarf** und die Diskussion über die Auswirkungen auf die unterschiedlichen Sparten von Urheber\*innen muss noch geführt werden.

Burkhard Fritsche vertrat dann den Verband als Stimmführer auf der **Mitgliedervollversammlung am 30. Juli in Bonn**, wo es um die Abstimmung zu den auf der BG-Versammlung vorbereiteten TOP und die Wahl des Vorstandes ging.

Ab **29. September** beteiligt sich die Cartoonlobby, als Berufsgruppenverband, an der **Kampagne „Share aber fair - Gemeinsam stark machen für die neue Social-Media-Bildlizenz“** ([www.share-aber-fair.de](http://www.share-aber-fair.de)). Damit setzt sich die VG Bild-Kunst für eine gerechte Künstler\*innen- Vergütung ein.

Im Jahr 2022 gab es wieder **regelmäßig** von **Juli bis November** den offenen **Stammtisch der Berliner Cartoonlobbyisten** in Berlin-Kreuzberg. Am 17.11. an einem neuen Standort dem Lokal „Nonne und Zwerg“.

### **Arbeit im Fachausschuss „Kulturerbe“ des Deutschen Kulturrates**

Seit **Mai** 2022 ist die Cartoonlobby im „Fachausschuss Kulturerbe“ vom Deutschen Kulturrat vertreten. Unser GF Andreas Nicolai berät nun als Leiter unserer "Stiftung Museen für Humor und Satire" in diesem Gremium die Kulturpolitik bei deren Entscheidungsfindung zum Umgang mit kulturellem Erbe.

Zuvor schieden wir aus dem „Fachausschuss Medien“ aus, da die dort behandelten Themen nicht zu unseren Kernkompetenzen gehören. Es ging in diesem FA hauptsächlich, um Belange des öffentlich-rechtlichen, wie privaten Fernsehens und Rundfunks.

Am **2. Mai** fand die konstituierenden Fachausschusssitzung mit Gesprächen im Humboldt Forum Berlin statt.

Der zuvor amtierende Fachausschuss hatte sich vorgenommen, eine Stellungnahme zum Humboldt Forum zu erarbeiten und bereits erste Eckpunkte dafür gesammelt. Diese sollte nun sehr kurzfristig

noch bis zum Herbst fertig gestellt werden. Dazu waren sehr viele Abstimmungen und Konferenzen innerhalb eines kurzen Zeitraums notwendig.

### Finanzhaushalt für das Jahr 2022

Das Jahr **2022 endete** für die Cartoonlobby mit einem Finanzstatus von **1.377,90 €** auf dem Bankkonto. Der Kassenbestand beläuft sich auf 0 € - eine Kasse wird bis auf weiteres nicht geführt. Einer befürchteten Verschuldung konnte durch Einnahmen aus dem Verleih von Ausstellungen und Spenden entgegengewirkt werden.

Der Überschuss wird mit ins Jahr 2023 genommen – da gleich zu Jahresbeginn Kosten für die Lagerung und Versicherung von Sammlungsgut und Ausstellungstechnik anstehen.

### Arbeit mit der Sammlung der Stiftung Museen für Humor und Satire

Im Zwischendepot Premnitz ist die **Arbeit** mit den **originalgrafischen Arbeiten** intern möglich. Ein Zugriff auf die Bibliothek und das Archiv kann nicht gewährt werden. Alles ist verpackt eingelagert, versichert und mit Alarmanlage versehen.

An einer besseren **digitalen Wahrnehmung** der **Sammlung** und der **Anliegen** unserer Cartoonlobby als Träger wurde ab Juli intensiv gearbeitet. Auch Dank der Fördergelder für eine „**Digitalstrategie zur Sammlung und ein zukünftiges Cartoonmuseum**“ konnte das Projekt eines eigenen, neuen Internetportals zum Jahresende realisiert werden.

Zu dem Förderprojekt gibt es separate Sachberichte und Finanzpläne im Rahmen der Abrechnung der Mittel, welche beim Vorstand eingesehen werden können.

Die Suche nach einem **neuen Standort** für die Sammlung und ein Cartoonmuseum in der Hauptstadtregion ging weiter – allerdings müssen die Chancen als sehr gering bewertet werden, Partner für bezahlbare Räumlichkeiten zu finden.

### Sachbericht zur Arbeit der Cartoonlobby-Stiftung

Das Jahr stand für die Stiftung ganz im Zeichen der Umsetzung des Förderprojektes zu DIWA. Von **August bis Ende 2022** dauerten die Arbeiten an der Strategie und zum Aufbau eines neuen Portals „**www.cartoonmuseum-digital.de**“ als Zielstellung der Förderung des Verbandes Cartoonlobby e.V. - an denen die Geschäftsführung und ebenso die Stiftung maßgeblich beteiligt und eingebunden waren.

Die Stiftung konnte im Jahr **2022** Spenden von **620 €** über Facebook einnehmen.

Mit insgesamt **1.400 € beteiligte** sich die **Cartoonlobby-Stiftung** an den **Kosten** für Lagerung und Versicherung der Sammlung aus ihrem Spendenaufkommen des Jahres 2022.

Das Geschäftsjahr für die Cartoonlobby-Stiftung endet mit einem Konto- und Kassenstand von insgesamt **63,00 €**.

### Initiativen des Vorstandes 2022

#### **Aus dem Kalender des Geschäftsführers (Auswahl):**

- 18.1. Aufbau Mediengalerie - Jahresrückblick
- 9.2. MV - Online-Kurs: Barrierefreiheit im Internet
- 17.3. Sondersitzung vom Deutschen Kunstrat zum Ukraine Krieg – Videokonferenz
- 28.3. MV - Online-Kurs: "Sammlungskonzeptionen: Zwischen Sachkultur, Immateriellem Kulturerbe und digitalen Objekten"
- 30.3. Abbau Mediengalerie - Jahresrückblick

- 31.3. Deutscher Kunstrat - Videokonferenz
- 27.4. Berufsgruppenversammlungen der VG Bild-Kunst in Bonn
- 2.5. FA „Kulturerbe“ im Humboldt Forum Berlin
- 24./  
25.4. Jahresvollversammlung MV in Velten
- 19.5. FA „Kulturerbe“ - Videokonferenz
- 23.5. MV Weiterbildung Sachkultur erschließen II in Brandenburg an der Havel
- 12.09. Besprechung Landkreis Dahme-Spreewald mit Sachgebietsleiter für Kultur, Ausbildungs- und Sportförderung Lübben – Zukunft Museum
- 12.8. Besprechung mit Points – Webseitengestalter für das Internetportal
- 25.8. Aufbau Ausstellung „Fremdschämen fürs Klima“ im LEAG-Konferenzcenter Lübbenau
- 27.8. Finissage im Rathaus Senftenberg
- 29.8. FA „Kulturerbe“ - Videokonferenz
- 31.8. Ideenworkshop zur Digitalstrategie organisiert von der Cartoonlobby in Potsdam – Geschäftsstelle vom Museumsverband des Landes Brandenburg.
- 2.9. Empfang zum „Brückentag“ in Lübbenau mit Matthias Kiefel, Mario Lars, Reiner Schwalme
- 6.9. Aufbau „Heimatbilder“ Kunstspeicher Friedersdorf
- 7.9. Eröffnung der Ausstellung „Heimatbilder“ mit einer Einführung vom GF und der Cartoon-Show von Katharina Greve im Kunstspeicher
- 20.9. Infoveranstaltung Digitalisierungsförderung MWFK 2023 - ZOOM
- 22.9. Mitgliederversammlung des Deutschen Kulturrates im Hotel Aquino Berlin
- 5.10. FA „Kulturerbe“ – Videokonferenz
- 9.10. Besuch „Weltall Erde Mensch“ das Universum von Rainer Sperl – Gespräch mit dem Künstler im Potsdam Museum
- 11.10. Grundsteinlegung Kreativ Quartier Potsdam
- 21.10. VIP – Barberini
- 29.10. „Feuer und Flamme für unsere Museen“ Besuch und Gespräch mit dem „Christian Morgenstern Literatur-Museum“ in Werder (Havel) auf der Bismarckhöhe
- 7.11. FA „Kulturerbe“ - Videokonferenz
- 14.11. FA „Kulturerbe“ - Videokonferenz
- 24.11. Treffen der AG Brandenburgische Museen digital in Kooperation mit der MUTEK: Besuchermanagement und Ticketing – Messegelände Leipzig
- 29.11. Transport Schenkung Bibliotheksbestände von Berlin nach Premnitz
- 6.12. Jurysitzung zum Spreewaldatelier für die Karikaturisten.